

**Historischer Verein
für Straubing und Umgebung e. V.
Fraunhoferstraße 23
94315 Straubing
E-Mail: vorstandschafft@hv-straubing.de
www.facebook.com/historischer.verein.straubing
www.hv-straubing.de**

Straubing, Juni 2020

Mitteilungsblatt 2020

Verehrte, liebe Vereinsmitglieder,

die derzeitige Situation der Corona-Pandemie schränkt das öffentliche und kulturelle Leben in gänzlich ungewohntem Maße ein und verbietet es, unser Veranstaltungs- und Vortragsprogramm durchzuführen.

So bleibt uns keine andere Möglichkeit, als unsere geplanten Veranstaltungen aufzuschieben. Wir werden diese Veranstaltungen aber nachholen und Sie rechtzeitig dazu einladen, sobald wieder Versammlungen mit einer größeren Teilnehmerzahl möglich und vertretbar sind.

Dies betrifft insbesondere auch unsere Jahresversammlung. Die Vorstandschaft hofft mit einiger Zuversicht, dass die Mitgliederhauptversammlung zum Jahresende 2020 möglich sein wird. Wir werden Sie zu gegebenem Anlass rechtzeitig informieren und einladen.

Um den Kontakt zwischen Vorstandschaft und Mitgliedern aufrecht zu erhalten, dürfen wir Sie im Folgenden etwas ausführlicher über die laufenden Planungen und Aktivitäten im Gäubodenmuseum informieren.

Mit den besten Grüßen und Wünschen,
dass Sie gesund und munter durch diese Zeiten kommen,
im Namen der Vorstandschaft

Alfons Huber
1. Vorsitzender

Dr. Stefan Maier
2. Vorsitzender

I. Museums- und Ausstellungsbesuche:

Gleichwohl Führungen derzeit im Gäubodenmuseum nicht möglich sind, möchten wir die Vereinsmitglieder auf die laufenden und geplanten Ausstellungen und Präsentationen im Gäubodenmuseum aufmerksam machen:

1. „Glaube, Aberglaube und Zauberei“

Sonderausstellung mit Begleitpublikation | 9. Juni bis 8. November 2020

Daneben stellt das Gäubodenmuseum in seiner Reihe Museumsschaufenster weitere aktuelle Aspekte zur Geschichte von Straubing und Umgebung vor:

2. Mathias Obermayr 1720-1799

Infosäule in der Abteilung Sakrale Kunst | 26. Mai bis 30. Dez. 2020

3. Gäubodenvolksfest 2020/Das Paradies fällt aus!

Foyer-Ausstellung „Museums-Schaufenster“ | 16. Juli bis 30. August 2020

4. Gäubodenmuseum /175 Jahre Sammlungsgeschichte

Foyer-Ausstellung „Museums-Schaufenster“ | vom 8. Sept. bis 18. Okt. 2020

5. Straubinger Kalender – 425. Jahrgang 2021

Foyer-Ausstellung „Museums-Schaufenster“ | 22. Okt. bis 27. Jan. 2021

6. Straubinger Krippenweg – Weihnachtsfoyer 2020/2021

Eingangsfoyer | 27. Nov. 2020 bis 10. Jan. 2021

NB.: Zu eventuell angesetzten Veranstaltungen informieren die Tagespresse oder die Homepage des Gäubodenmuseums (www.gaeubodenmuseum.de).

II. Mitteilungen:

1. Dieser Rundbrief – vorerst ohne Vortrags- und Veranstaltungsprogramm - muss sich zunächst auf Mitteilungen zum Stand der laufenden Vereinsaktivitäten, zu geplanten Maßnahmen und Vorhaben, zur Erstellung des fälligen Jahresberichts (Bd. 121) sowie auf das Anzeigen und den Erwerb - insbes. für Vereinsmitglieder – der neuesten heimatgeschichtlichen Literatur beschränken. Diese Mitteilungen sind auch im Internet (www.hv-straubing.de) zeitnah und ausführlich abrufbar.
2. Der Internetauftritt des Historischen Vereins wird von unserem Vereinsmitglied Robert Graf weiterhin ausgebaut und auf dem Laufenden gehalten. Er erfreut sich bei Gästen und Benützern lebendigen Zuspruchs. Der HV Straubing präsentiert sich dort mit seiner Geschichte, Vorstandschaft, seinen Aufgaben und Zielen sowie mit Ansprechpartnern. Literatur zur Geschichte Straubings, Daten zur Stadtgeschichte, digitalisierte Aufsätze zur Straubinger Theater- und Musikgeschichte, die Inhaltsverzeichnisse aller Vereinsberichte (Bd. 1-120/2018) sowie die Sammelblätter (1881-1885) zur Geschichte der Stadt Straubing von Ed. Wimmer können gleichfalls abgerufen werden. Ein Verzeichnis der lieferbaren Sonderpublikationen (Sonderbände 1-7/1) ist dort ebenfalls mit Bezugsangaben einsehbar.
3. Vor kurzem konnte der Jahresbericht Bd. 120 für das Vereinsjahr 2018 an die Mitglieder ausgeliefert werden. Wieder mit einem Umfang von 392 Seiten deckt der Jahresband mit

seinen weitgestreuten Themen (Archäologie, Kunst-, Kultur-, Theater-, Musik- und Zeitgeschichte) die Geschichte der Stadt wie der Region bis in die jüngste Vergangenheit ab. Ein umfangreicher Rezensionsteil stellt u. a. die zahlreichen Publikationen vor, die sich mit der engeren Geschichte des Landes, der Stadt und des Landkreises beschäftigen. Ein Bemühen der Vorstandschaft ist es, mit den breitgestreuten Themen wieder möglichst viele Interessen der Vereinsmitglieder anzusprechen.

4. Um wieder eine fristgemäße Erstellung des fälligen Jahresbandes 2019 (Band 121) zu erreichen, laufen derzeit schon intensive Planungen und Vorbereitungen. Die Mitarbeiter werden gebeten, ihre angekündigten Beiträge (Aufsätze, Rezensionen etc.) bis spätestens 30. August 2020 unbedingt gemäß den ausgegebenen Richtlinien in fertigem Zustand (incl. Bebilderung, Bildunterschriften/Bildrechte, kompletter Ausdruck) vollständig einzusenden. Spätere Eingänge können gegebenenfalls nur mehr bei Absage anderer Autoren berücksichtigt werden. Eine Publikation der Beiträge erfolgt grundsätzlich nach chronologischem Eingang bei der Redaktion.
5. Um die mühsame Redaktionsarbeit etwas zu erleichtern, wurden von der Vorstandschaft verbindliche Richtlinien für äußere Form und Gestaltung der Beiträge ausgearbeitet. Den Autoren wird unbedingt empfohlen, sich diese Richtlinien zu besorgen und ihre Beiträge nach diesen Richtlinien anzufertigen. Beiträge, die nicht nach diesen Richtlinien ausgerichtet sind, können nicht angenommen werden.
6. Dank der Initiative und Betreuung von Vereinsmitglied Robert Graf ist der HV Straubing mit der Adresse www.facebook.com/historischervereinstraubing, die von Webmaster Robert Graf am 31. März 2016 eingerichtet wurde, auch im Sozialen Netzwerk vertreten. Zum Austausch über „Geschichte und Bild Straubing“ finden sich dort bereits über 500 Fans ein. Viele Kontaktpersonen stammen aus allen möglichen Ländern in der Welt, aus Europa, Übersee, von Asien bis Japan etc. Dies Ableger für moderne Medien, der seine Mitgliederzahl gerne noch weiter steigern möchte, freut sich über weiteres Interesse und auf neue Fans.
7. Im Sinne der von Vereinsmitglied Lutz Burgmayer gegründeten Schutzengelhilfe zugunsten der ehem. Franziskanerkirche wird die Schutzengelkirche für diverse Führungen (Schutzengelifest etc. sowie Altstadtfest) auch in Zukunft offen stehen, um dieses Altstadtensemble im öffentlichen Bewusstsein zu halten. Für den nötigen Bauunterhalt (z. B. Tür der Loretokapelle) wie auch für die Restaurierung der Krönungskapelle nebenan sind monetäre Spenden, zweckgebunden für Schutzengelkirche bzw. Krönungskapelle, auch weiterhin erwünscht auf das Konto „Schutzengelhilfe“:
IBAN DE 89 7250 0000 0000 5355.
8. Mit der Restaurierung der Steinstufen ist die Sanierung der Liebfrauenkapelle, die noch von der Theodor Seethaler-Stiftung initiiert worden war, abgeschlossen. Die Kunsthistorikerin I. Schmidt betreut im Sinne der mittlerweile in die Bürgerstiftung übergeführten Seethaler-Stiftung weiterhin die denkmalpflegerischen Wartungsarbeiten an den Grabsteinen und Baudenkmalern im Friedhofsbereich von St. Peter. Einen ausführlicheren Bericht über die durchgeführten Arbeiten wird der Verein zu gegebener Zeit vorlegen.
9. Hans Agsteiner, unser Vereinsmitglied und Ortshistoriker von Steinach-Münster, will sich dafür verwenden, dass die an der Friedhofmauer in Steinach angebrachten Erinnerungstafeln an den letzten Provinzial der Bayerischen Jesuitenprovinz P. Joseph Erhard (1716 - gest. 1784 als Benefiziat in Steinach) erhalten und restauriert werden, zumal die Inschriften mit den Lebensdaten gänzlich verblasst sind.
10. Wegen der seinerzeitigen Sanierung der Kalvarienbergkapelle und der angrenzenden Mauer wurde die kupferne Hinweistafel abgenommen. Nachdem sie unversehrt wiederaufgetaucht ist, wird sie demnächst wieder am alten Ort als Hinweistafel angebracht.

11. Vereinsmitglied Architekt Franz Bast hat sich freundlicherweise bereit erklärt, an den mit seiner Unterstützung bzw. vom Büro Herr restaurierten Gebäuden bzw. Baudenkmalen wie: Pfarrplatz 19, Gasthof zur Linde, Bahnhofplatz (Backsteingebäude), Rosengasse, Mittlere Bachgasse, Dietlbrauerei, Kraftzentrale, Fronfeste, Gerhafer Villa etc. auf seine Kosten Hinweistafeln anbringen zu lassen. Dies soll sukzessive im Laufe des Jahres geschehen. Der Stadtheimatpfleger wird die beschreibenden Texte dazu erstellen.
12. Was die Unterbringung und Betreuung der historischen Krippen im ehemaligen Karmelitenkloster betrifft, haben sich hinsichtlich Raumplanung bzw. Raumteilung mit der TUM noch keine griffigen Vorstellungen ergeben. Um eine durchdachte langfristige Lösung für die nötigen Krippenräume wie Präsentation des beachtlichen Krippenfundus zu finden, bringen sich Krippenfreunde, der Förderverein für die Karmeliten sowie der Historische Verein mit Vorschlägen und Nachdruck in die Diskussion ein. Das Krippenbauer Ehepaar Franz und Elisabeth Karl sowie StD a. D. Günther Neumann präsentieren in der Krippenstube des Klosters (Albrechtsgasse) zwei Jahreskrippen mit laufend verschiedenen Szenen, die einen Besuch und entsprechende Würdigung bestimmt verdienen.
13. Die Sicherung und Restaurierung des ehem. barocken Hochaltargemäldes, um dessen Erhalt der HV Straubing seit Jahren bemüht ist, wird weiterverfolgt. In Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege ist zwischenzeitlich als späterer Präsentationsort auch die Krönungskapelle, deren Restaurierung derzeit läuft, gefunden. Der Platz in dieser Kapelle als Beziehungsort zur Peterskirche wie zu den Totenkapellen im Friedhof St. Peter ist sicher geschickt gewählt. So hofft der HV Straubing auf weitere wohlwollende Unterstützung und Förderung, um das Grundkapital für einen Finanzierungsplan bzw. für Zuschussgeber bereitstellen zu können.
14. Der bei einem Hausabbruch entdeckte und gerettete überdimensionierte spätgotische Porträtgrabstein (mit der Jahreszahl 1367 wurde zwischenzeitlich von einem Steinmetz fachgerecht restauriert und fand im Lapidarium von St. Peter (Ostseite an der Mauer) eine passende (liegende), für die Besucher rundum frei zugängliche Unterbringung und Sicherung. Auf Initiative von I. Schmidt wurde zwischenzeitlich am Fuß des Denkmals eine dünne Edelstahlplatte mit den wesentlichen Daten zu Herkunft, Darstellung und Bedeutung des Steines angebracht. Der Verein bleibt um eine wissenschaftliche Bearbeitung dieses stadt- und kunstgeschichtlich bedeutsamen Steines bemüht.
15. Der Stadtheimatpfleger, die Untere Denkmalschutzbehörde und die Verwaltung des TUM Campus als Rechtsnachfolger sind immer noch damit befasst, kunsthistorische Gegenstände, die von den abziehenden Bettelmönchen entgegen dem Denkmalschutzgesetz widerrechtlich mitgenommen wurden, vom Orden in Bamberg einzufordern und zurückzubekommen (Konventglocke, Figuren, Gruftbuch etc.).
16. Mit Interesse vermerken wir den erfolgreichen Fortgang der heimatgeschichtlichen Studien und Literatur und zeigen den Mitgliedern die wichtigsten neuen Publikationen an:
 - Maria Baumann (Hg.): Vom Staunen und Bewundern. Papst Franziskus und Bischof Rudolf. Über den Wert, die Bedeutung und die Geschichte der Krippe, Peter Morsbach Verlag Regensburg 2019/20 (10 Euro)
 - Karlheinz Dietz/Thomas Fischer: Regensburg zur Römerzeit-Von Roms nördlichster Garnison an der Donau zur ersten bairischen Hauptstadt, Regensburg Pustet) 2018 (39,95 Euro)
 - Rainer Ehm/Roman Smolorz: April 1945. Das Kriegsende im Raum Regensburg, Regensburg 2019, Verlag Pustet, 495 S.
 - Thomas Emmerig (Hg.): Hans Rieser – Bildhauer und Zeichner. Studien zum Werk, Peter Morsbach Verlag Regensburg 2020 (29,90 Euro)

Helmut Erwert: Schicksalstage im Herzen Ostbayerns. Zeitenwende im 20. Jahrhundert, Straubing 2019, Attenkofer, (19,80 Euro)

Hermann J. Kugler (Hg.): Die Pfarr- und Klosterkirche Windberg. Ein sternensüßes Gotteshaus, Regensburg (Schnell u. Steiner) 2019 (25,- Euro)

Willi Lüdeking: Legenden im ostbayerischen Eishockey, Verlag Attenkofer, Straubing 2019
Mitterfeler Magazin, Mit Beiträgen aus Ascha, Falkenfels, Haselbach und Mitterfels, hg. v. Arbeitskreis Heimatgeschichte Mitterfels, Nr. 26, Mitterfels 2020

Günther Moosbauer/Christoph Schäfer (Hg.) Römischer Donauhafen Straubing (Kat. Gäubodenmuseum 35), Straubing 2019 (14,80 Euro)

Günther Moosbauer (Hg.): Glaube, Aberglaube und Zauberei (Kat. Gäubodenmuseum 36), Straubing 2020 (11,- Euro)

Hans Neueder, Bogener Bildergeschichten Bd. 4, Bogen (C. Hartmannsgruber) 2019

Johannes Prammer: Straubinger Ansichtskarten von den Anfängen bis 1945. Die Sammlung des Historischen Vereins Bd. 1, Straubing (Verlag Beck) 2019

Markus Retzer: Die Verwaltung des Herzogtums Niederbayern-Straubing-Holland, Regensburg 2020, Regensburger Beiträge zur Regionalgeschichte, Bd. 26, edition vulpes (38,- Euro)

Alois Schmid: Johannes Aventinus (1477-1534). Werdegang-Werke-Wirkung. Eine Biographie, Regensburg (Schnell& Steiner) 2019

Helmut A. Seidl, Der Kreuzmacherbube und Konsorten. Bayerns größte Räuberbande, Norderstedt (BoD) 2019 (29,90 Euro)

Eva und Karl Tyroller, Mathias Obermayr (1720 – 1799). Bildhauer und Stuckateur zu Straubing, neubearb. von Philipp Grieb, Straubinger Hefte Nr. 70, Straubing 2020 (14,80 Euro, zu beziehen über Johannes-Turmair-Gymnasium)

Gunther Zorn: Ewig kreist das Riesenrad, Verlag Attenkofer, Straubing 2019 (9,80 Euro)

17. Mit der als Monographie erschienenen Studie von Renate Thomas: Römische Wandmalerei im Südvicus von Sorviodurum/Straubing, Straubing 2014, möchte der HV Straubing auch das Thema „Entwicklung des Römerparks“ wiederbeleben und vorantreiben. Der reich mit Farbtafeln ausgestattete Sonderband ist an der Museumskasse zum Preis von 14,80 Euro (10,80 Euro für Vereinsmitglieder) erhältlich, sicher auch als kleines Geschenk gut geeignet.
18. Die Vorstandschaft möchte die Mitglieder insbesondere auf den preisgünstigen Erwerb der vom HV Straubing herausgegebenen Sonderbände Nr. 1 – 7 aufmerksam machen. Die Sonderbände können zum Mitgliedervorzugspreis beim HV Straubing (Email: gäubodenmuseum@straubing.de, Tel. 09421/9741-0) bezogen werden. Der jüngst erschienene Sonderband Nr. 4: O. Schmidt, Der Straubinger Bildhauer Simon Hofer (Bd. 1, 227 S., Bd. 2, 296 S. mit 236 Abb.) ist zum Mitgliedspreis von 28,80 Euro für beide Bände beim HV Straubing erhältlich.
19. Im Juni 2018 konnte der HV Straubing Oberbürgermeister Markus Pannermayr das von Dr. Johannes Prammer verfasste Buch „Der Schatzfund. Römische Abteilung Gäubodenmuseum Straubing“ als Widmungsexemplar zum Stadtjubiläum überreichen. Diese erste komplette Beschreibung und Deutung des Römerschatzes, finanziert vom HV Straubing, erschien als Hardcover-Ausgabe mit vielen Farbabbildungen und in einem Umfang von 106 Seiten. Der repräsentative Band zur Stadtgeschichte, vorzüglich geeignet als Geschenk und erhältlich beim HV Straubing zum Preis von 18,80 Euro, gehört in die Hand eines jeden Straubingers und Museumsbesuchers.
20. Die Bearbeitung bzw. Edition der im Vereinsbesitz befindlichen Ansichtskartensammlung Straubing im Umfang von rund 5000 Karten wird von Dr. J. Prammer eifrig vorangetrieben. Der

erste Katalogband: Straubinger Ansichtskarten von den Anfängen bis 1945 erschien als Sonderband (7/1) und ist beim Verein zum Preis von 36,80 Euro (für Mitglieder) erhältlich. Mit dem Erscheinen des zweiten Bandes, gegliedert nach Motiven und Verlagen, wird zum Jahresende gerechnet. Die Publikation erscheint in der vom HV Straubing zu den Jahresberichten herausgegebenen Sonderreihe als Separatband Nr. 7/2 und ist dann als weiterer Sonderband zu beziehen.

21. Die vom Verein anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Stadt Straubing“ herausgegebenen Jubiläumsbände: A. Dietl/A. Huber (Hgg.): 800 Jahre Stadt Straubing. Ein Kosmos der Geschichte und Kunst, Bd. 1: Stadt-, Rechts- und Kunstgeschichte (340 S.), Bd. 2: Kunst- und Baugeschichte (430 S.), Straubing 2018, sind für Vereinsmitglieder zum Vorzugspreis (24,80 Euro pro Band) an der Museumskasse erhältlich.
22. Die Edition der Landschreiberrechnungen (1424/25) des Hans Kastenmayr, die mit dem Historiker Dr. Scharf 2017 vereinbart wurde, verzögert sich aus mehreren Gründen erneut. Doch kann mit einem Erscheinen des Bandes, der mit ca. 450 Seiten den gesamten Text, Einleitung, Kommentar, Sach-, Orts- und Personenregister enthält, Ende 2020 gerechnet werden. Die Vorstandschaft hofft, mit dieser verspäteten Jubiläumsausgabe, die nun auch noch bebildert werden soll, für die Zeit des Herzogtums Straubing-Holland der mittelalterlichen Geschichtsschreibung neue Impulse und vor allem der Orts- und Personengeschichte viele Neuigkeiten vermitteln zu können. Vorbestellungen sind jederzeit beim HV Straubing via Internet oder sonstiger schriftlicher Form möglich.
23. Der HV Straubing hat in enger Zusammenarbeit mit dem Gäubodenmuseum unter dem Titel „Die Kelten in Straubing. Wild, bunt und weitgereist. Ein Buch nicht nur für Kinder“ den ersten Straubinger museumspädagogischen Führer (Keltenabteilung) herausgegeben, der von C. Tappert geschrieben und von I. Mate illustriert wurde. Das Büchlein, das nicht nur für Jugendliche Museumsbesucher interessant ist, eignet sich für erwachsene Leser wie als Geschenk genauso gut (erhältlich an der Museumskasse zum Preis von 12 Euro).
24. Wiederholt dürfen wir hier unsere Bitte vortragen, der Vereinsbibliothek Orts- und Vereinschroniken, Firmengeschichten, spezielle Prospekte, Theaterzettel, Wahlplakate sowie Berichte und Broschüren von gestern und heute zu überlassen. Die Vereins- und Museumsbibliothek ist für jede Ergänzung aus älterer und jüngerer Vergangenheit dankbar.
25. Für jedes Vereinsmitglied muss die Mitgliederwerbung ein primäres Anliegen bleiben. Im letzten Kalenderjahr ist die Zahl der Vereinsmitglieder wiederum gesunken. Um die kulturellen Aufgaben (Heimat- und Denkmalpflege, Herausgabe eines vielfältigen Jahresberichts) auch in Zukunft bewerkstelligen zu können, möchten wir die Vereinsmitglieder dringend aufrufen, insbesondere im Bekannten- und Verwandtenkreis auch weiterhin für einen Vereinsbeitritt (derzeit jährlich 30.- Euro, Schüler und Studenten nur 15.- Euro) zu werben.
26. Bei veränderter, uns unbekannter Adresse ist die Zustellung der Vereinsmitteilungen und des Jahresberichts für uns mit erheblichen Kosten und Mühen verbunden. Da die Vereinskasse dadurch auch noch mit unnötigen Kosten belastet wird, bitten wir die Mitglieder um rechtzeitige Mitteilung (Tel. 09421/944-63-211 od. stefan.maier@straubing.de) der neuen Adresse.
27. Wir machen die Mitglieder gerne darauf aufmerksam, dass es nach der am 16. Februar 2011 erfolgten Satzungsänderung möglich ist, den Jahresbeitrag steuerlich geltend zu machen.

**Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V.
Fraunhoferstraße 23, 94315 Straubing**

Bestätigung über Geldzuwendungen / Mitgliedsbeitrag 2020

Der Mitgliedsbeitrag an den Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V. ist eine Zuwendung im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs.1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes bezeichneten Körperschaften.

Es handelt sich **nicht** um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen.

Der Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V. ist wegen Förderung der Wissenschaft und Forschung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AO), der Kunst und Kultur (Nr. 5), des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege (Nr. 6) und der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe (Nr. 7) nach dem letzten ihm zugegangenen Freistellungsbescheid Steuer-Nr. 162 / 109 / 10062 K03 vom 03. Mai 2018 des Finanzamtes Straubing als gemeinnützig anerkannt.

Wir sind nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftssteuergesetz von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung (Mitgliedsbeitrag) nur zur Förderung der begünstigten Zwecke verwendet wird

Straubing, Juni 2020

Karl Bauer, Schatzmeister

Betreff: Spendenbescheinigung für den Mitgliedsbeitrag für 2020

Der Historische Verein für Straubing und Umgebung e.V. ist als gemeinnützig anerkannt, der Mitgliedsbeitrag für 2020 ist daher steuerlich abzugsfähig.

Für die Anerkennung des Mitgliedsbeitrages gibt es bei der Steuererklärung ein vereinfachtes Verfahren. Eine spezielle Bescheinigung durch den Verein ist für den Nachweis beim Finanzamt nicht mehr notwendig; das Finanzamt erkennt Beiträge und Spenden an gemeinnützige Vereinen bis zu 200 Euro auch ohne förmliche Spendenbestätigung an.

Bitte legen Sie bei Ihrer Steuererklärung für 2020 Ihrem Finanzamt einfach den Kontoauszug über die Beitragszahlung an den Historischen Verein für Straubing und Umgebung e.V. und die oben abgedruckte und zu diesem Zweck abzutrennende Bestätigung vor.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir förmliche Spendenbestätigungen für Mitgliedsbeiträge bzw. Spenden unter 200,00 Euro nur auf ausdrücklichen Wunsch zusenden.

Alfons Huber, 1. Vorsitzender